



ANWURF



Heft 03



2025/2026



**Besonderes Heimspiel für die
DRHV-Fanszene**

**DRHV verlieren Heimspiel
gegen Nordhorn-Lingen**

DRHV-DAMEN

Niederlage beim Aufsteiger aus Dresden

NEWS

Philipp Braun: Gekommen, um zu bleiben

NACHWUCHS

Aktuelle News aus dem Nachwuchsbereich

► BESONDERES HEIMSPIEL FÜR DIE DRHV-FANSZENE

Nach dem spielfreien Wochenende greifen die Biber am Sonntag ab 17:00 Uhr wieder ins Ligageschehen ein. Zu Gast in der Anhalt-Arena ist der TuS Ferndorf und ein ganz besonderes Spiel für die beiden Fanlager. Beide pflegen seit Jahren eine enge Freundschaft und machen die Spiele zwischen den beiden Vereinen immer zu etwas besonderen. Geleitet wird die Begegnung vom Schiedsrichtergespann Steven Heine und Sascha Standke.

Seit Jahren verbindet die ZABporters aus Dessau und die Brigade C aus Ferndorf eine Fanfreundschaft, die man sonst fast nur so aus dem Fußball kennt. Wenn sich beide Teams in der Liga begegnen, wird daraus längst mehr als nur ein Handballspiel – für die Fanclubs bedeutet es ein ganzes Wochenende voller gemeinsamer Aktivitäten, das schließlich in der lautstarken Unterstützung beider Mannschaften gipfelt. In der vergangenen Saison dürften vor allem die Fanlager beider Vereine zufrieden gewesen sein, da beide Partien in einem Unentschieden



Gemeinsamer Support: Beim Wiederholungsspiel in Essen sorgten DRHV- und Ferndorf-Fans zusammen für Stimmung. | Foto: Norman Gunkel

endeten.

Ob sich die Geschichte am Sonntag wiederholt, wird man gegen 18:30 Uhr wissen. Für den DRHV ist das Ziel jedoch klar: Beide Punkte sollen diesmal in der Anhalt-Arena bleiben. „Um das Spiel für uns erfolgreich zu gestalten, ist es notwendig, bodenständig zu sein, bereit alles zu investieren und keine Kompromisse einzugehen. Wir müssen alles abrufen und dürfen nicht darauf vertrauen, dass es von allein läuft. Für was das reicht, wird sich am Sonntag zeigen“, so Cheftrainer Vanja Radić.

Positive Nachrichten gibt es zudem aus dem Lazarett: Fritz-Leon Haake ist nach seiner Sprunggelenksverletzung wieder fit und wird gegen Ferndorf mit von der Partie sein.

Gäste noch ohne Punktverlust auswärts

Die Siegerländer, die ihre bisherigen beiden Auswärtsspiele gewinnen konnten, reisen aus diesem Grund mit einer ordentlichen Portion Selbstbewusstsein an. In der eigenen Halle läuft es dagegen bislang noch nicht rund – lediglich ein Punkt sprang aus drei Heimpartien heraus. Zuletzt musste sich der TuS dem TV Großwallstadt mit 27:28 geschlagen geben. Für den Siegtreffer der Unterfranken sorgte EX-DRHV-Kreisläufer Patrick Gempp, der quasi kurz vor dem Ertönen der Schlusssirene traf.

Fest steht: Am Sonntag dürfen sich die Zuschauer in der Anhalt-Arena auf ein enges und umkämpftes Spiel einstellen. Das zeigen auch die bisherigen Ergebnisse der Ferndorfer: Gegen den HC Oppenweiler/Backnang gewann man mit einem Tor, die Niederlagen gegen Hagen und Großwallstadt fielen jeweils ebenfalls denkbar knapp mit nur einem Tor Unterschied aus.

„Ferndorf hat vom Abstieg des ASV Hamm-Westfalen profitieren können, da sie noch einige Spieler verpflichten konnten. Zusammen mit den Leistungsträgern der vergangenen Saison verfügen sie nun über einen breiten und starken Kader“, schätzt DRHV-Cheftrainer Vanja Radić den kommenden Gegner ein.

DEUTLICHE HEIMNIEDERLAGE GEGEN NORDHORN-LINGEN

Nach drei Siegen in Serie müssen die Biber einen herben Dämpfer hinnehmen. Gegen die HSG Nordhorn-Lingen unterlag der DRHV am Sonntagabend in der Anhalt-Arena deutlich mit 22:37 (9:17). Vor 1.483 Zuschauern fand das Team von Cheftrainer Vanja Radić über die gesamte Spielzeit keinen Zugriff auf Gegner und Spiel. Bereits zur Halbzeit lag man mit acht Toren im Hintertreffen. Auch im zweiten Durchgang gelang es nicht, die kompakte Abwehr der Gäste entscheidend zu überwinden. Nordhorn hingegen agierte weiterhin effizient und baute den Vorsprung kontinuierlich aus.

Bereits in den Anfangsminuten wurde deutlich, wie schwer es die Biber gegen die gut organisierte Defensive der Gäste haben würden. Die HSG Nordhorn-Lingen stand hinten kompakt, zwang den DRHV immer wieder zu schwierigen Würfen und erzielte in der Offensive schnelle, einfache Treffer.

Die Biber fanden im gesamten Spiel kaum Lücken in der gegnerischen Abwehr – und wenn doch, war meist Schluss bei HSG-Keeper Kristian van der Merwe. Der Torhüter erwischte einen Sahnetag und entschärfte allein im ersten Durchgang 50 Prozent der Würfe. Nach 18 Minuten hatten die Dessau-Roßlauer erst drei Treffer erzielt, während Nordhorn bereits elf Mal erfolgreich war.



Die DRHV-Abwehr hatte gegen die HSG Nordhorn-Lingen zu oft das Nachsehen. I
Foto: Norman Gunke

Biber chancenlos im zweiten Abschnitt

Auch nach dem Seitenwechsel änderte sich das Bild nicht. Die Gäste aus Nordhorn blieben das klar tonangebende Team, während der DRHV weiterhin vergeblich nach Lösungen suchte. Egal, welche Variante die Biber probierten – die HSG hatte stets die passende Antwort parat. Spätestens als Elias Ruddat in der 44. Minute zum 14:26 traf, war die Partie endgültig entschieden.

Der Rückstand der Dessau-Roßlauer wuchs in der Folge weiter an, zeitweise sogar auf 17 Tore (19:36, 58. Minute). Positiv war, dass die DRHV-Anhänger ihre Mannschaft bis zum Spielende lautstark unterstützten und jeden Treffer feierten. Am Ende stand eine klare und in dieser Höhe verdiente 22:37-Niederlage.

In der anschließenden Pressekonferenz bemängelte DRHV-Cheftrainer Vanja Radić vor allem die fehlende Entschlossenheit in den Zweikämpfen:

„Wir haben uns heute sehr schwer getan gegen die Abwehr unseres Gegners. Wir wussten, wie stark Nordhorn ist und dass es kein einfaches Spiel werden würde. Im Gegensatz zu den letzten drei Siegen hat uns heute die Konsequenz in den Zweikämpfen gefehlt, die uns so stark gemacht hat. Die 2. HBL ist knallhart – da darf man nicht denken, dass es nach drei Erfolgen von allein läuft.“

Für Radić und sein Team gilt es jetzt, die Niederlage aufzuarbeiten. Nach einem spielfreien Wochenende wollen die Biber dann mit neuer Energie am 05. Oktober im Heimspiel gegen den TuS Ferndorf zurückslagen.

► DRHV-FRAUEN KEHREN OHNE PUNKTE AUS DRESDEN ZURÜCK



Nach Abpfiff stand das Team von Frank Eichardt ratlos und niedergeschlagen auf dem Spielfeld. Eichardt selbst fehlten die Worte, denn die 21:27-Niederlage seiner Mannschaft war durchaus vermeidbar gewesen. Und so warten die DRHV-Frauen weiterhin auf ihren ersten Saisonsieg in der Regionalliga.

Der DRHV startete gut in die Partie und führte schnell mit 4:1. Nicht nur die offensive Abwehr ließ den MSV Dresden verzweifeln, sondern vor allem auch Torhüterin Maya Rennecke, welche einige hundertprozentige Chancen parierte und einen Glanztag erwischte. Doch anstatt mit erhobenen Kopf und Selbstbewusstsein voran zu gehen, scheiterten die Dessauerinnen zusehends an sich selbst. Reihenweise gingen Bälle verloren und gute Chancen wurden nicht genutzt. Dresden hingegen nutzte die Schwäche- phase und ging beim 5:4 erstmals in Führung.

Frank Eichardt zog die grüne Karte, um sein Team wieder auf Spur zu bringen. Er forderte mehr Kampfbereitschaft, mehr Konzentration und mehr Konsequenz in den Aktionen. Doch eine Vielzahl an Zeitstrafen erschwer- te das Aufbäumen der Dessauerinnen und so konnte der MSV zwischen- zeitlich auf 10:6 davonziehen. Aber der DRHV wollte sich nicht kampflos geschlagen geben und verkürzte durch Helene Vollrath zum 10:9-Halb- zeitstand.

In der Kabine nahm man sich viel vor für die zweite Hälfte, leider kam davon wenig auf dem Spielfeld an. Eine Vielzahl an Fehlern und Unkon- zentriertheiten reihten sich aneinander. Im Angriff passierten zu viele ein- fache Ballverluste, was die Abwehr irgendwann nicht mehr kompensieren konnte.

„Wir starten gut in die Partie und zeigen, dass wir zeitweise guten Hand- ball spielen können, schaffen es aber nicht, einen kühlen Kopf zu bewah- ren, wenn es mal nicht läuft. Wir haben viele junge Spielerinnen im Kader, die ihre erste Saison in der Regionalliga spielen und denen man ihre Un- sicherheit ansieht. Das fehlende Vertrauen in uns selbst können wir uns nur mit Erfolgserlebnissen wiederholen und daran werden wir im Training weiter arbeiten“, so ein enttäuschter Frank Eichardt nach Abpfiff.

Am Ende gewinnt Dresden verdient, aber vielleicht etwas zu hoch mit 27:21.

DYN
DYN SPORT. DEIN SENDER.

GROSSE LIEBE.
GROSSER SPORT.

DYN POWER-ANGEBOT
ZUM SAISONSTART.

SCHON AB
13,50 €
PRO MONAT

JETZT BUCHEN

2. HBL

ANZEIGE**DYN**

DYN SPORT. DEIN SENDER.

GROSSE LIEBE. GROSSEN SPORT

DYN POWER-ANGEBOT
ZUM SAISONSTART.

SCHON AB
13,50 €
PRO MONAT



NEWS



Philipp Braun – Ein Analytiker mit Leidenschaft für den Handball

Als Zehnjähriger betrat Philipp Braun zum ersten Mal ein Handballfeld – damals in Zwickau. Ein Schulkamerad hatte ihn damals zum Training mitgenommen. Dort, unter der Anleitung von Trainer Christian Pöhler, begann seine Reise im Handball. Heute, mehr als zwei Jahrzehnte später, ist Braun Teil des Trainerteams beim Dessau-Roßlauer HV. Als neuer Co-Trainer der Biber beginnt für ihn nun ein neues Kapitel.

Bis zu seinem 18. Lebensjahr spielte Braun auf Linksaußenseiten, ehe eine schwere Knieverletzung seine Spielerkarriere abrupt stoppte. „Nach meiner Kreuzband-OP wusste ich, dass ich Handball nicht mehr auf dem Niveau spielen konnte wie zuvor. Unser damaliger Jugendwart fragte mich, ob ich nicht Lust hätte, als Trainer einzusteigen. Das war der Startschuss für meine Trainerlaufbahn“, erinnert sich Braun.

Seitdem ist er diesen Weg konsequent gegangen – vom Nachwuchs- in den Erwachsenenbereich. Besonders die Arbeit mit Talenten treibt ihn an. „Junge Spieler zu fördern und sie auf ihrem handballerischen Weg zu begleiten, bereitet mir große Freude und gibt mir unglaublich viel“, sagt Braun.

2019 wagte er den großen Schritt: Er gab seinen Job in der Firmenleitung eines Maschinenbauunternehmens auf, um sich voll und ganz dem Handball zu widmen – eine ganz bewusste Entscheidung. Zwölf Jahre lang wirkte er beim EHV Aue in verschiedensten Positionen, ehe es Zeit für etwas Neues wurde. Als DRHV-Cheftrainer Vanja Radić bei ihm anklopfte, wusste Braun schnell: Hier passt alles – inhaltlich wie zwischenmenschlich.

Beim DRHV trägt Braun nun vielfältige Verantwortung. Er leitet das Athletiktraining, betreut verletzte Spieler beim individuellen Aufbau, unterstützt Radić in der Videoanalyse, ist zuständig für die Statistik und trainiert

zusätzlich die A-Jugend. Besonders wichtig ist ihm dabei der offene Austausch im Trainerteam: „Die Zusammenarbeit mit Vanja ist sehr positiv. Wir sprechen viel und detailliert über unsere Arbeit. Das positive Miteinander im Verein ist etwas, das ich sehr schätze.“

Braun selbst beschreibt sich als analytischen Menschen, ruhig und reflektiert. Jemand, der zuhört, beobachtet und dann die richtigen Impulse setzt. Sein Ziel: den Spielern helfen, das Beste aus sich herauszuholen und ihr Potenzial auszuschöpfen.

Privat hat er schnell in der Bauhausstadt Fuß gefasst. Im Norden Dessaus hat er eine Wohnung gefunden, nah an der Natur. Oft schwingt er sich aufs Fahrrad, und erkundet die Umgebung – ein Ausgleich zum Handball und eine Möglichkeit abzuschalten. Auch abseits des Spielfelds spürt er die Handballbegeisterung in Dessau-Roßlau. „Das Interesse ist enorm. In der Anhalt-Arena herrscht immer eine besondere Stimmung, und auch im Alltag kommt man schnell ins Gespräch über Handball. Man merkt: Viele Menschen hier liegt der Verein am Herzen – ob als aktiver Unterstützer oder als interessierter Fan.“

Philipp Braun ist gekommen, um zu bleiben. Mit seiner Leidenschaft, Erfahrung und analytischen Herangehensweise will er will mithelfen, den Handball beim DRHV weiter nach vorn zu bringen.

NACHWUCHS



B-Jugend mit erstem Bundesligapunkt in Dresden

Nachdem sich unter der Woche ein weiterer Rückraumspieler verletzte reisten wir mit Unterstützung der C-Jugend zum Auswärtsspiel nach Dresden. Zur besten Anwurfzeit um 18:00 Uhr startete auf dem großen Spielfeld in der BallsportARENA das erwartet schwere Auswärtsspiel. Beide Gegner kennen sich seit langer Zeit und bestritt mehrere Freundschaftsspiele und Qualifikationsrunden miteinander. Dementsprechend groß war die Fan-Unterstützung die die Jungs lautstark anfeuerten.

Dessau startet nervös in die erste Hälfte und jede Menge technischer Fehler prägen das Angriffsspiel. Dies führte in der Konsequenz das wir früh mit 2:6 zurücklegen. Aber die Moral in der Truppe stimmt und die Jungs stemmen sich immer mehr gegen die Dresdner Angriffe. Über gute Aktionen in der Abwehr belohnen sich die Dessauer nun auch mit guten Angriffen. Der Rückstand bleibt aber vorerst stabil und über 6:12 und 11:14 kämpfen sich die Dessau-Roßlauer nun immer mehr in die Partie. Die Abwehr steht heute aber nicht gewohnt stabil und die Dresdner können ein ums andere Mal aus dem Rückraum erfolgreich abschließen. Im Angriff nutzen wir einige Schwächen der sonst so stabilen Dresdner und kämpfen uns bis auf 19:17 zur Halbzeit wieder heran.

Die Moral und Einstellung der Mannschaft stimmen und mit großem Kampf starten wir in die zweite Hälfte. Das sieht nicht immer elegant aus ist aber zielführend. Und in dieser starken Phase gelingt uns der erste Ausgleich zum 22:22 und wenig später die 25:23-Führung. Dresden bittet zur Auszeit und wir stimmen uns auf einen harten Kampf ein. Dresden kann deutlich mehr wechseln als wir und so bleibt das Spiel vorerst auf Augenhöhe und die Führung wechselt immer wieder. Um die 50. Minute zwingen wir das Spiel eigentlich auf unsere Seite.

Aber aus dem 30:33 nach 53 gespielten Minuten machen die frischeren Dresdner eine 35:33-Führung und die Dessauer nehmen bei 56:44 die Auszeit.

In den letzten drei Minuten ist es ein wildes Jugendspiel. Dresden führt 54 Sekunden vor dem Ende mit 38:36 – damit ist das Spiel eigentlich entschieden. Aber der unglaubliche Kampf der Dessau-Roßlauer wird belohnt. In der Manndeckung gelingt uns der kaum möglich gehaltene Ausgleich zum 38:38, bei dem wir sogar noch eine Zeitstrafe ziehen. Also volles Risiko – Ball erobert und acht Sekunden vor dem Ende schweißen wir den Führungstreffer ins Dresdner Netz. Aber den Kampf um die beiden Punkte verlieren wir dann dennoch. Dresden spielt schnell wir sind körperlich und mental ausgelaugt und können uns nur noch mit einem Foul helfen. Den Showdown dieses Spiels gewinnen die Dresdner mit einem sauber verwandelten Siebenmeter.

So endet ein aufregender Spieltag. Ob Punkt gewonnen oder verloren lässt sich so kurz nach dem Spiel gar nicht sagen. Es ist der erste Punkt in der Jugendbundesliga für den DRHV 06. Und der wird gefeiert.

Übernächstes Wochenende geht es bei den sehr starken Braunschweigern um die nächsten zwei Punkte.

HC Elbflorenz Dresden vs. DRHV 06 39:39 (19:17)

DRHV 06: Ben Franz (TW), Mattes-Carl Schneider (TW) – Michel Hannig (10/4), Richard Bruno Grießhammer (9), Devin Plott (9), Mika Yanouk Juretzek (5), Alexander Lehmann (3), Luca Bösener (2), Oskar Thorben Heimberg (1), Moritz Landeck, Erik Schöne, Theodor Durban, Jan-Ole Trallo, Hans Hermann, Bennett Thieme, Fernando Enders

DRHV 06 - DAS TEAM



NR.	POS	VORNAME	NACHNAME	GEB-DAT.	LAND	TORE / PARADEN	7-METER	GESAMT	W	W	W
1	TW	Jannik	Patzwaldt	22.05.2001	GER						
16	TW	Philip	Ambrosius	28.05.1993	GER						
3	LA	Fynn	Gonschor	27.01.2000	GER						
4	RR	Tomislav	Jagurinoski	19.08.1998	MKD						
6	RM	Fritz-Leon	Haake	29.07.2004	GER						
7	LA	Carl-Phillip	Haake	30.04.2002	GER						
8	RL	Julius	Drachau	01.03.2004	GER						
11	RM	Sebastian	Bialas	04.02.2005	GER						
13	KM	Valentin	Neagu	03.01.2001	GER						
14	RL	Jakub	Powarzyński	07.09.2002	POL						
15	RR	Marcel	Nowak	07.02.2002	GER						
17	KM	Luka	Baumgart	05.08.1999	GER						
18	RA	David	Mišových	03.11.2002	SVK						
23	RM	Mika	Schüler	23.08.2002	GER						
26	RL	Yannick	Danneberg	28.01.2000	GER						
69	RR	Niklas	Döbbel	06.02.2005	GER						
72	KM	Tim Maximilian	Hertzfeld	19.07.2004	GER						
98	RA	Yannick-Marcos	Pust	17.10.1998	GER						

TUS FERNDORF



■ SPIELPLAN / ERGEBNISSE - 2.BUNDESLIGA - 2025/2026

31.08.25 / 17:00	VfL Lübeck-Schwartau	 33 : 29		Dessau-Roßlauer HV 06
06.09.25 / 18:00	Dessau-Roßlauer HV 06	 25 : 24		1. VfL Potsdam
13.09.25 / 18:00	HSC 2000 Coburg	 30 : 34		Dessau-Roßlauer HV 06
17.09.25 / 19:30	Eulen Ludwigshafen	 26 : 36		Dessau-Roßlauer HV 06
21.09.25 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06	 22 : 37		HSG Nordhorn-Lingen
05.10.25 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06	 :		TuS Ferndorf
12.10.25 / 17:00	HSG Krefeld Niederrhein	 :		Dessau-Roßlauer HV 06
17.10.25 / 19:00	Dessau-Roßlauer HV 06	 :		TuS N-Lübbecke
24.10.25 / 19:00	TuSEM Essen	 :		Dessau-Roßlauer HV 06
08.11.25 / 18:00	Dessau-Roßlauer HV 06	 :		HC Oppenweiler/Backnang
16.11.25 / 17:00	TV 05/07 Hüttenberg	 :		Dessau-Roßlauer HV 06
24.11.25 / 19:30	Dessau-Roßlauer HV 06	 :		VfL Eintracht Hagen
30.11.25 / 17:00	TV Großwallstadt	 :		Dessau-Roßlauer HV 06
07.12.25 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06	 :		TSV Bayer Dormagen
12.12.25 / 19:30	SG BBM Bietigheim	 :		Dessau-Roßlauer HV 06
21.12.25 / 17:00	HBW Balingen-Weilstetten	 :		Dessau-Roßlauer HV 06
26.12.25 / 16:00	Dessau-Roßlauer HV 06	 :		HC Elbflorenz Dresden
06.02.26 / 00:00	Dessau-Roßlauer HV 06	 :		VfL Lübeck-Schwartau
13.02.26 / 00:00	1. VfL Potsdam	 :		Dessau-Roßlauer HV 06
20.02.26 / 00:00	Dessau-Roßlauer HV 06	 :		HSC 2000 Coburg
25.02.26 / 00:00	HSG Nordhorn-Lingen	 :		Dessau-Roßlauer HV 06
28.02.26 / 00:00	Dessau-Roßlauer HV 06	 :		Eulen Ludwigshafen
06.03.26 / 00:00	TuS Ferndorf	 :		Dessau-Roßlauer HV 06
13.03.26 / 00:00	Dessau-Roßlauer HV 06	 :		HSG Krefeld Niederrhein
27.03.26 / 00:00	TuS N-Lübbecke	 :		Dessau-Roßlauer HV 06
02.04.26 / 00:00	Dessau-Roßlauer HV 06	 :		TuSEM Essen
10.04.26 / 00:00	HC Oppenweiler/Backnang	 :		Dessau-Roßlauer HV 06
17.04.26 / 00:00	Dessau-Roßlauer HV 06	 :		TV 05/07 Hüttenberg
24.04.26 / 00:00	VfL Eintracht Hagen	 :		Dessau-Roßlauer HV 06
01.05.26 / 00:00	Dessau-Roßlauer HV 06	 :		TV Großwallstadt
08.05.26 / 00:00	TSV Bayer Dormagen	:		Dessau-Roßlauer HV 06
22.05.26 / 00:00	Dessau-Roßlauer HV 06	:		SG BBM Bietigheim
29.05.26 / 00:00	Dessau-Roßlauer HV 06	:		HBW Balingen-Weilstetten
06.06.26 / 00:00	HC Elbflorenz Dresden	:		Dessau-Roßlauer HV 06

TABELLE - 2.BUNDESLIGA - 2025/2026

Pl.	Verein	Sp	S	U	N	+/-	Pkt
1	TV 05/07 Hüttenberg	5	4	1	0	+24	9:1
2	SG BBM Bietigheim	5	3	2	0	+8	8:2
3	HSG Nordhorn-Lingen	5	3	1	1	+16	7:3
4	VfL Eintracht Hagen	5	3	1	1	+6	7:3
5	1. VfL Potsdam	5	3	0	2	+13	6:4
6	HBW Balingen-Weilstetten	5	3	0	2	+8	6:4
7	HC Elbflorenz Dresden	5	3	0	2	-3	6:4
8	Dessau-Roßlauer HV	5	3	0	2	-4	6:4
9	TuS Ferndorf	5	2	1	2	+3	5:5
10	HSG Krefeld-Niederrhein	5	1	3	1	-2	5:5
11	TuS N-Lübbecke	5	2	1	2	-6	5:5
12	Eulen Ludwigshafen	5	2	0	3	-6	4:6
13	TV Großwallstadt	5	2	0	3	-7	4:6
14	HSC 2000 Coburg	5	1	1	3	+2	3:7
15	TuSEM Essen	5	1	1	3	+2	3:7
16	TSV Bayer Dormagen	5	1	0	4	-11	2:8
17	VfL Lübeck-Schwartau	5	1	0	4	-19	2:8
18	HC Oppenweiler/Backnang	5	0	2	3	-24	2:8

Stand: 03.10.25, 12:00 Uhr

UNSERE PARTNER UND SPONSOREN

Hauptsponsor



Co-Hauptsponsor



Premium-Partner



ECHTERHOFF

UNSERE PARTNER UND SPONSOREN

Exklusiv-Partner

Dessau
Roßlau
Stadtmarketing



i:TECS
EVENT PRODUCTION



ticketmaster®



Top-Partner



elements 
BAD / HEIZUNG / ENERGIE

INFRA-TEC
ENERGY GMBH



octapharma®
Dessau



THYROLF&UHLE

DIRINGER&SCHEIDEL
UNTERNEHMENSGRUPPE 
www.dus.de



Business-Partner



Schröter
PUMPENTECHNIK

NÜSSing
... mehr als Beschläge

IHD HUMBOLDT WEDAG
ZAB Zementanlagenbau GmbH Dessau



SOLAR
VATTENFALL
HEIKO WEISS



Allianz



Geschäftsstelle Dessau

ELEKTRO
SCHULZE
GMBH



BAUUNTERNEHMEN
Erd- und Tiefbau, Kaufhaus, Betonarbeiten,
Bausanitäts-, Pflasterarbeiten



ram
Anlagenmontagen GmbH

m
MAFA
Industrieservice
GmbH



BECKER
Sicherheitstechnik

UNSERE PARTNER UND SPONSOREN

Partner



RICHTER & THIELEMANN
RECHTSANWÄLTE



IBT - INGENIEURBÜRO THILO
DIRK THILO - INGENIEURBÜRO FÜR MASCHINENBAU



Ingenieurbüro BERTZ GbR
Verkehr - Infrastruktur - Wasser



TEAM SERVICE GmbH
www.team-service.info





START7
WERDE ZUM HANDBALL
FANTASY MANAGER

DEINE STARS!

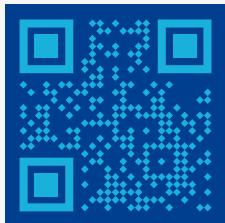
DEIN TEAM!

DEINE LIGA!

HOL DIR DIE APP!



Impressum



Herausgeber:
Sportmarketing Dessau-Roßlau GmbH
Zeppelinstr. 10
06847 Dessau-Roßlau

www.drhv06.de
info@drhv06.de

Redaktion:
Norman Gunkel
Justus Heinrich

Layout und Umsetzung:
Stephan Dittmann

Fotos:
Hartmut Bösener
Marian Storch
DRHV 06